UNSERE AUTOR*INNEN UND INTERVIEW-PARTNER*INNEN

Kurzbiografien in alphabetischer Reihenfolge der Vornamen

Dr. Alex Jakubowski
ist freier Journalist, Medientrainer und Lehrbeauftragter. Zu aktuellen Themen arbeitet er vor allem für ARD-Aktuell in Frankfurt am Main. Als Comic-Fachautor betreibt er seinen Blog comic-denkblase.de, zudem schreibt er für die Magazine „Alfonz – der Comicreporter“ und „Reddition“. Gemeinsam mit Sandra Mann hat er das Buch „Die Kunst des Comic-Sammelns“ (Edition Lammerhuber) veröffentlicht, zusammen mit Lois Lammerhuber „I still get chills: Don Rosas erstaunliches Leben und Werk“ (Edition Lammerhuber).

Alex Schott
wuchs in Niederbayern auf, wo er auch heute noch lebt und arbeitet. Neben seiner Arbeit in der Kartoffelzucht schreibt er Geschichten, fotografiert, liest und besucht Mittelaltermärkte, Lesungen und Konzerte. Seine bislang noch unveröffentlichten Geschichten sind eine Mischung aus Phantastik und Horror, in denen Humor und auch Kritik an den bestehenden Strukturen in unserer Gesellschaft nicht zu kurz kommen.

Alexandra Wilmsmann-Hiller
ist eine „Weltenwandlerin“. Sie verbindet mehr als 20 Jahre Erfahrungen als Führungskraft und Projektmanagerin in der Wirtschaft in Deutschland und im Ausland im Bereich strategischer Markt- und Marketingkommunikation mit der Welt der modernen Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung. Heute ist sie in ihrer eigenen Praxis für mehr Lebendigkeit, lebendigMACHER in Leipzig, tätig.

Andrea Eberl
geboren 1964 in Wien. Sie bearbeitet zusammen mit einem lieben Freund die Texte von Audiodeskriptionen (Hörfilmbeschreibungen für Blinde) und schreibt für Schriftsteller, Studenten usw. deren Texte von Tonträgern auf dem Computer ab. Sie ist Sängerin und hat 2012 ihr Album „Blindes Vertrauen“ veröffentlicht. Sie reist gern und hat deshalb vor ein paar Monaten den Reise-Podcast „Blind auf Reisen“ gestartet. Sie engagiert sich in einigen Vereinen wie dem Sehbehinderten- und Blindenverein Rhein Kreis Neuss, dem Blinde und Kunst e.V. und dem Inklusion und Kultur e.V.

Andrea Fleßner
*1970, wohnhaft in Jever – Rahrdum. Informatikerin – Administratorin DMS. Engagiert in der Selbsthilfe und Beratung für Transsexuelle. Hobbies: Schlagzeug spielen, in ferne Länder reisen. Musikgeschmack: Rockmusik und ihre Lieblingsbands/Sänger sind: Bruce Springsteen, Bryan Adams, Green Day, Deep Purple, Volbeat.

Dr. phil. Anja Michme
ist Psychologische Psychotherapeutin an der Hochschulambulanz für Psychotherapie am Institut für Psychologie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Neben der therapeutischen Arbeit, mit Spezialisierung auf Zwangsstörungen, ist sie als Dozentin tätig und begleitet Forschungsprojekte. Als freiberufliche Sportpsychologin berät sie Sportler und Trainer im Leistungssport.

Anja Schliephake
ist geborene Leipzigerin, Mutter eines Sohnes und selbstständige Werbefachfrau seit 1991.

Anna Lutter
ist selbstständige Bestattermeisterin im Raum Düsseldorf.

Sie studierte Bildende Kunst, absolvierte die Ausbildung zur Bestattungsfachkraft und Sterbebegleiterin. Des Weiteren verfasst sie Artikel für u. a. das Fachmagazin Bestattungskultur. Einen zeitgemäßen Abschied zu gestalten, sieht sie als ihre Berufung.

Anne Martin
*1985 in Erfurt, ist Musikwissenschaftlerin und studierte an der Universität Leipzig. Ihre Profession allerdings liegt seit jeher in der Bühnenbranche als Jazz-Sängerin, Traurednerin, Veranstalterin und Moderatorin.

Annegret Corsing
Erfahrungsexpertin und Gründerin der gemeinnützigen Organsiation „die erfahrungsexperten“
www.die-erfahrungsexperten.de

Anonym 1 und **Anonym 2**
Namen sind der Redaktion bekannt.

Dr. biol. hum. Arno Görgen
ist Kulturhistoriker, forscht überwiegend zu Krankheit, Medizin und Wissenschaft in Popkultur und Computerspielen. Sein frisch erschienener Sammelband zu „Krankheit in Digitalen Spielen“ ist gratis beim Transcript-Verlag herunterzuladen (einfach googeln!).

Barbara Vorsamer
Journalistin. Ihre ersten Artikel in der Süddeutschen Zeitung veröffentlichte Barbara Vorsamer 1998, zum ersten Mal ins Netz schrieb sie 2002, damals noch für ARD.de. Seit 2007 erscheinen ihre Texte vor allem auf Süddeutsche.de und in der Süddeutschen Zeitung, dort ist Barbara Vorsamer seit 2008 Redakteurin. Ab und an schreibt sie auch für andere, zum Beispiel für kleinerdrei und das Missy Magazin. Seit Januar 2017 verantwortet sie das Digitalkonzept des Magazins Süddeutsche Zeitung Familie. Ihre Themenschwerpunkte: Familie, Feminismus, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

Bettina Busch
ist Diplom-Volkswirtin und hat 2010 die Eckhard Busch Stiftung gegründet. Als Vorstand und Geschäftsführerin der Stiftung setzt sie die wesentlichen strategischen Impulse und managt die Stiftungsarbeit gemeinsam mit einem kleinen Team. Sie möchte aber bewusst immer sehr nah an den Projekten und Themen bleiben.

Christel
ist jetzt Rentnerin. Sie hat beruflich die letzten Jahre bei der Deutschen Telekom gearbeitet. Als Mitbegründerin des Leipziger Bündnisses im Jahr 2009 ist sie seitdem ehrenamtlich engagiert.

Christian von Aster
schreibt. Unter anderem Kurzgeschichten. Aber auch Romane. Oder Drehbücher. Mitunter sogar Balladen. Derart regelmäßig, dass er es bis dato auf mehr als 30 Publikationen gebracht hat. Und verschiedene Auszeichnungen. Irgendwo zwischen Horror, Satire, Märchen und Superheldenpoesie. Von Zeit zu Zeit findet er auch die Muße, Filme zu drehen, als Sprecher zu arbeiten oder als Kabarettist auf der Bühne zu stehen und Eingeweihten für seine garstigen, aber unterhaltsamen Lesungen bekannt zu sein.

Danger Dan (Antilopen Gang)
ist ein deutscher Rapper. 2009 gründeten Koljah, Danger Dan und Panik Panzer gemeinsam mit ihrem Freund NMZS die Antilopen Gang, die zu dem Zeitpunkt weniger eine klassische Musikgruppe, sondern vielmehr ein Dachverband für die verschiedenen musikalischen Aktivitäten ihrer umtriebigen Mitglieder sein sollte. Die chaotische, aber vermeintlich heile Welt der Antilopen Gang wurde 2013 durch eine Tragödie erschüttert: Der schwer depressive NMZS nahm sich das Leben. Dieses schreckliche Ereignis markierte einen Wendepunkt im Selbstverständnis der Gang. Ganz bewusst und auch auf den Wunsch des verstorbenen Freundes hin, lösten sich die Antilopen nicht auf, sondern es bildete sich bei den verbliebenen Musikern eine „Jetzt erst recht“-Mentalität heraus. Befeuert von diesem Ehrgeiz, fasste die neue Antilopen Gang den Entschluss, sich zu professionalisieren, vorerst alle Soloaktivitäten der Gang unterzuordnen und so

bald wie möglich das gemeinsame Albumdebüt „Aversion“ zu realisieren. Dieses erschien Ende 2014 durch bizarre Koinzidenzen ausgerechnet bei JKP, dem bandeigenen Label der Toten Hosen. War die Antilopen Gang zuvor jahrelang nur einem erhabenen Kreis gut informierter Underground-HipHop-Connaisseure bekannt gewesen, erreichte sie nach Veröffentlichung von „Aversion“ ungeahnte Aufmerksamkeit: Charteinstieg und einstweilige Verfügungen, ausverkaufte Touren und Morddrohungen, Rock am Ring und Freital, VIA! Award, New Music Award und Amadeu Antonio Preis, Tagesschau und Kollaps.

Dr. med. Daniel Zeidler
Studium der Humanmedizin und Promotion in Berlin und Hamburg. Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. 21 Jahre Berufserfahrung als Arzt und Therapeut. Schwerpunkte Burnout, Depression, Onlinesucht, Persönlichkeitsentwicklung. Zuletzt klinisch tätig als Ltd. Oberarzt an der Psychosomatischen Saale Reha-Klinik I. Verhaltenstherapeut, Coach und Supervisor in eigener Praxis seit 2014. Dozent am Institut für Verhaltenstherapie (IVT). Schon länger ist es ihm ein großes Anliegen, die Situation von Betroffenen und Angehörigen sowie mit Aufklärung und Aktivitäten die Hilfe zur Selbsthilfe zu verbessern. Im Sinne des Leitbildes des Leipziger Bündnisses gegen Depression e.V. möchte er daher den Weg zu noch mehr Akzeptanz und Verständnis für die Komplexität der Erkrankung weiter mitgestalten.

Daniela Schreiter alias Fuchskind
wurde 1982 im wilden Berlin geboren und lebt noch heute dort. In der Zwischenzeit hat sie vieles erlebt: Jura an der HU studiert, Dungeons & Dragons gespielt, erfolgreich das Seepferdchen gemacht und natürlich Comics gezeichnet. Letzteres macht sie so gerne, dass inzwischen schon einige Comicbände erschienen sind: „Schattenspringer 1-3“, „Lisa und Lio“, „Die Abenteuer von Autistic-Hero-Girl“ und „The World beyond my Shadow“ sind bei Panini erschienen und die nächsten Comic-Projekte stehen schon in den Startlöchern.

Dennis Riehle
wurde 1985 in Konstanz am Bodensee geboren. Dort bestand er sein Abitur und belegte anschließend einige Semester Politik- und Verwaltungswissenschaften, ehe er das Studium aus gesundheitlichen Gründen ohne Abschluss abbrach. Daraufhin absolvierte er eine erfolgreiche Ausbildung als freier Journalist, PR-Fachkraft und Psychosozialer Berater. Über viele Jahre war er selbstständig tätig, heute engagiert er sich vor allem in der Selbsthilfe, in der Nachbarschaftshilfe und in der Kommunalpolitik. Seine Hobbys sind Lesen, Kochen und Schreiben.

Diana Doko und Gerald Schömbs
Gründer des Vereins Freunde fürs Leben

Diana Doko rief den Verein im Jahr 2001 gemeinsam mit Gerald Schömbs ins Leben. Heute arbeitet sie als Hochschuldozentin und freie PR-Beraterin und ist im Verein als erste Vorstandsvorsitzende aktiv.

Gerald Schömbs war gemeinsam mit Diana Initiator von Freunde fürs Leben und ist als stellvertretender Vorstandsvorsitzender tätig. Neben seinem Engagement für Suizidprävention ist er Mitinhaber der Berliner Agentur Schröder+Schömbs PR und tätig als Kommunikations-Berater und Netzwerker.

Für ihr soziales Engagement haben Diana Doko und Gerald Schömbs u. a. folgende Auszeichnungen erhalten: 2020 BVKJ Ehrenpreis, 2019 Take Off Award – Der Preis für das Ehrenamt, 2018 Bundesverdienstkreuz, 2018 Goldene Bild der Frau, 2016 25 Frauen, die unsere Welt besser machen, 2012 startsocial-Bundessieger – startsocial e.V.

Dirk Rotzsch
wurde 1969 in Leipzig geboren. Gelernter Koch und praktizierender Küchenleiter.

Gründungsmitglied der Band „Lament“ und späteres Mitglied der Leipziger Indie-Band „Raum41“. Autor der Novelle „Michel – eine Generation frisst ihre Kinder“, Co-Autor „Liebe mit Laufmaschen“. Gastbeiträge in Anthologien und in verschiedenen Zeitschriften und Internetportalen.

Ecki Stieg
* 20.09.1960 in Rehren/Auetal, ist ein deutscher freier Journalist, Radiomoderator, Sänger und Autor. Überregional bekannt wurde er ab 1987 als Redakteur und Moderator der Sendung „Grenzwellen“, die auch heute immer noch jeden Mittwoch auf Radio Hannover zu hören ist. Er ist Mentor und Förderer zahlreicher Künstler der elektronischen Szene, zudem als Autor für diverse Publikationen aktiv.

Finna
Liebe, Wut, Rotz und Glitzer treffen auf klare Statements und queerfeministisches Empowerment. Rapperin Finna ist eine grinsende Rebellin mit Riesenstimme, die sich für sexuelle Selbstbestimmung, gegen Homophobie und Bodyshaming stark macht. Eine Powerfrau, die durch starke Softness und bestechende Ehrlichkeit nicht nur auffällt, sondern sich als bleibender Eindruck in die Herzen spielt. Finna ist solo oder auch als Teil des neuen feministischen Hip Hop Kollektivs Fe*Male Treasure auf unzähligen Bühnen live unterwegs und schlägt auch über die Zecken-Rap-Sphäre Alarm.

Florian Bohnsack
schreibt zum Schutz der Privatsphäre aller im Text vorkommenden Personen unter Pseudonym. Auch die Namen der hier Genannten und die Orte und Umstände sind im realen Leben andere. Der Autor ist über die Herausgeber erreichbar.

Frank Pasic
Mein Name ist Frank Pasic, ich bin 1971 in Bielefeld geboren und gehöre damit zu den Jahrgängen, die Gott sei Dank von Todeserfahrungen in Form von Kriegen und Seuchen verschont geblieben sind. Die Kehrseite der Medaille ist aber, dass wir – unsere Gesellschaft – den Tod weitestgehend verdrängt haben. Als ich 2003 Geschäftsführer eines Krematoriums in Halle (Saale) wurde, merkte ich, dass sich viele meiner „sozialen Kontakte“ von mir abgewendet haben – weil sie mit meiner neuen beruflichen Tätigkeit einfach nicht klarkamen. Das war der Hauptbeweggrund für mich, 2010 die FUNUS Stiftung zu gründen, die sich für einen offeneren Umgang mit den Themen Sterben, Tod, Trauer und Bestattung – kurz: mit der Endlichkeitskultur – einsetzt.

Grafikhool (Hooligans Gegen Satzbau)
im wahren Leben geboren und aufgewachsen in der ehemaligen DDR. Fachabitur Psychologie/Pädagogik. Studium der grafischen Werbegestaltung. Creative Director und Freiberufler in der strategischen, konzeptionellen und grafischen Kampagnenentwicklung. Trinkt gern Orangenlimonade, Kaffee und Bier. Raucht zu viel und ist auch sonst eher ungesund zu sich selbst. Versucht seinen Pessimismus optimistisch zu sehen, mit mäßigem Erfolg. Lacht gern. Bleibt einem sonst ja nicht viel übrig. Ist verheiratet und hat Kinder.

Guido Weißhahn
lebt in Dresden und arbeitet dort seit 2003 als Psychologischer Psychotherapeut in eigener Praxis, seit 2011 leitet er regelmäßig ambulante Skillstrainings für Borderline-Patientinnen und -Patienten. Weitere Infos unter www.holzhofgasse.de

Dr. Hartmut Kirschner
Facharzt für Innere Medizin und Facharzt für Psychotherapie, berufstätig bis 2016, 81 Jahre, evangelisch, verheiratet.

Holger Kulick
Überlebenskünstler und Journalist. Aufgewachsen in Wiesbaden und ausgewachsen in Berlin. Von Herzen Vater und derzeit tätig für die Redaktion www.deutschlandarchiv.de der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und den Friedhofsverband der Evangelischen Kirche in

Berlin (EVFBS), außerdem Jugendfußballtrainer und Autor moderner existentialistischer Kurzgeschichten. Lebensphilosophie: „Ja, renn nur nach dem Glück, doch renne nicht zu sehr! Denn alle rennen nach dem Glück, das Glück rennt hinterher“. (Bertolt Brecht)

Isa Theobald
lebt und arbeitet mit Mann, Kindern, Katzen und Schildkröten im schönen Saarland. Wenn sie nicht schreibt oder lektoriert, spielt sie Criminal-Dinner oder tanzt mit Feuer. Mehr unter
www.Isa-theobald.de

Jan Michaelis
Geboren 1968 in Heilbronn. 1990-1992 Buchhändlerlehre dort, erste Lesungen, 1992-1995 Lesungen im Open Mic, Köln, 1995-1997 zwei Kabarettkurse im Düsseldorfer Komödchen absolviert, seit 1997 freie journalistische Tätigkeit. Seit 2004 Cartoons und Karikaturen, mehr als 30 Bücher u. a. 2020: „Mordbrücke“, Kriminalroman. 2020: SeelenLaute Saar-Literaturpreis.

Jany Tempel
ist eine deutsche Schauspielerin, Autorin und Aktivistin. Sie ist die erste Deutsche, die im Zuge der MeToo-Bewegung öffentlich einen prominenten Namen nannte und damit die deutsche MeToo-Debatte auslöste. Im Zuge dessen outete sie auch ihre Posttraumatische Belastungsstörung und ihr jahrelanges Leiden an Depressionen, um zur Entstigmatisierung beizutragen. Nach drei Jahren juristischer Kämpfe – sowohl im Ermittlungsverfahren gegen den Prominenten als auch gegen einen großen deutschen Presseverlag – engagiert sie sich für „JaheißtJa – Sexualstrafrecht und Opferschutz“. Sie sagte hierzu auf Instagram, dass der deutsche #metoo-Fall blockiert und ignoriert werde. Sie werde deshalb weiterhin unermüdlich dagegen ankämpfen.

Jasper Nicolaisen
*1979, lebt in Berlin und arbeitet dort als Hausmann und Vater. Er schreibt für diverse Zeitungen und ist Romanautor. Nach langer Zeit als Erzieher ist er nun als systemischer Therapeut tätig.

Jennifer Sonntag
wurde 1979 in Halle/Saale geboren. Die diplomierte Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin wirkt inzwischen überwiegend als Fachjournalistin, veröffentlichte acht Bücher und engagiert sich als Inklusionsbotschafterin. Beim MDR-Fernsehen spricht sie seit 2008 innerhalb der Sendung „Selbstbestimmt!“ in eigenen Formatfenstern zu Fragen der Zeit.

Julian Laschewski
hat sich nach seinem Studium als selbstständiger Texter durchgeschlagen und 2018 sein erstes Buch mit dem Titel „Nur in meinem Kopf – Leben mit einer Depression“ veröffentlicht, das Betroffenen und Angehörigen mit Humor die Krankheit näherbringt. Seitdem schreibt er fleißig an Fantasy-Geschichten und arbeitet als Ghostwriter und Co-Autor. Mit dem Twitch-Streamer Jens „Knossi“ Knossalla hat er vor kurzem das Buch „König des Internets“ geschrieben, das nach Veröffentlichung auf Platz #1 der Spiegel-Bestsellerliste schoss.

Juliane Streich
wurde 1983 in Ost-Berlin geboren, erlebte eine Großstadtkindheit samt Kleingarten und eine Pubertät zwischen Punk und Pop. Nach Auslandsaufenthalten in Prag und Dublin landete sie in Leipzig, wo sie heute als freie Kulturjournalistin für diverse Medien von taz bis Guardian oder die Öffentlich-Rechtlichen arbeitet. Gelegentlich veröffentlicht sie auch Bücher über Neonazis oder feministische Musik.

Katja Röckel
ist Medienpädagogin von Beruf und vereint ihre großen Leidenschaften für Musik, Kommunikation und gesellschaftliches Engagement beim Radiomachen. Seit über 20 Jahren gibt es ihre Radiosendung „Mrs. Pepsteins Welt“, eine Musik/Interviewsendung mit starkem feministischem Fokus beim nichtkommerziellen Lokalradio Radio Blau. Für #nichtgesellschaftsfähig hat sie zwei ihrer Lieblingsmusikerinnen getroffen.

Karsten Kriesel
Geboren und aufgewachsen in Chemnitz, damals, 1982, noch Karl-Marx-Stadt. Seit fast zwei Dekaden Wahl-Leipziger, seit über zehn Jahren Kulturarbeiter. Nacht-, Sonnen-, (Sub-) Kultur-, Stadt-, Natur- und Familienmensch. Dramaturg, Journalist, Autor, Moderator, Veranstalter, Punk.

Lars Tunçay
ist Kind der 1980er, freier Journalist und Filmredakteur, u. a. beim Leipziger Stadtmagazin kreuzer, und Moderator beim MDR und DOK Leipzig.

Lena Stoehrfaktor
Echt und ganz nah dran – Lena Stoehrfaktor hat was zu sagen. Die rappende Underground-Größe aus Berlin mischt seit 2004 mit rotzigen Styles die karge HipHop-Landschaft auf. Seit ihren Anfängen ist sie sich treu geblieben, bequem ist was anderes und das ist gut so! Ihre Texte provozieren, sie legt gerne ihr Finger in gesellschaftliche Wunden. Hörenswert und sehenswert: Wortgewaltig hat Lena Stoehrfaktor mehr als 400 mal ihre Songs auf die Bühne und in vier eigene Alben gebracht. Dazu kommen drei Crewalben, verschiedene musikalische Projekte – sie ist seit 2013 auch mit ihrer Liveband „Das Rattenkabinett“ unterwegs.

Liese Braun
ist Sozialgeographin und arbeitet seit Jahren in der politischen und queeren Bildung. Aktuell baut sie eine Kontaktstelle für asexuelle und aromantische Menschen auf. Das Schreiben ist für sie ein Ventil, um Gedanken und Gefühle zu verarbeiten.

Lisbeth Schröder
studierte Journalismus an der Ludwig-Maximilians-Universität München und lernte an der Deutschen Journalistenschule. Sie ist Mitgründerin der Journalistengemeinschaft „Hermes Baby“ und arbeitet im Bereich Text und Video etwa für den „Spiegel“, „DIE ZEIT“ oder den „NDR“.

Luci van Org
Berlinerin Jahrgang 1971, trat mit zwölf Jahren als Sängerin in Blues-Clubs auf, unterschrieb mit 16 ihren ersten Plattenvertrag, war nebenher Kunst- und Anglistikstudentin, Supermarktverkäuferin und Aktmodell und wurde mit „Lucilectric“ (Mädchen) 1994 mal kurz zum gefeierten Popstar. Heute steht sie solo als „Lucina Soteira“ oder mit ihren Bands „Meystersinger“ und „Üebermutter“ auf der Bühne und arbeitet als Produzentin und Songwriterin für viele andere Künstler. Seit 2003 schreibt Luci – manchmal sogar preisgekrönte – Romane, Kurzgeschichten und Theaterstücke sowie Drehbücher für Kino und TV. Wenn sie nicht gerade musiziert oder schreibt, illustriert Luci Bücher oder sie steht als Schirmfrau des VEID e.V. allen Rede und Antwort, die sich über das Thema „Verwaiste Eltern“ informieren möchten.

Manu Gabriel
ist seit neun Jahren im Rettungsdienst tätig. Hat in NRW als Rettungsassistentin angefangen und ist vor sechs Jahren nach Leipzig gekommen. Hier arbeitete sie erst als Rettungsassistentin und seit 2019 arbeitet sie als Notfallsanitäterin in Leipzig und im Umland.

Dr. Manuela Richter-Werling
1959 in Dresden geboren. Dipl.-Lehrerin, promovierte Historikern, Kulturmanagerin, Journalistin Hörfunk/TV, systemischer Coach. Im Jahr 2000 Gründerin von Irrsinnig Menschlich e.V. 2009 Aufnahme in das globale Netzwerk von Ashoka für Gestalter*innen unserer Gesellschaft, die mit unternehmerischer Haltung und innovativen Ansätzen antreten, soziale Probleme zu lösen (als erste Person mit DDR-Hintergrund!). Seit 20 Jahren Pionierarbeit zur Prävention psychischer Krisen bei jungen Menschen. Passionierte Gospelsängerin und Frischluft-Genießerin.

Manuela Rösel
Psychologische Beraterin und Personal Coach, Autorin und Publizistin. Im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit arbeitet Manuela Rösel hauptsächlich mit Menschen, die sich in einer verwandtschaftlichen oder partner-

schaftlichen Beziehung zu Borderline-Persönlichkeiten oder Personen mit deren typischen, destruktiven Verhaltensmustern befinden oder befanden. Dabei handelt es sich nicht um eine psychotherapeutische Tätigkeit, sondern um eine Hilfe bei der Bewältigung und Überwindung psychologischer und sozialer Lebensprobleme außerhalb der Heilkunde (nach dem PsychThG 1). Als Kind betroffener Eltern und eigenen Erfahrungen in entsprechenden Beziehungen kennt sie die Situation, das Erleben und die Konsequenzen einer Borderline-Beziehung aus eigenen schmerzlichen Erfahrungen. Im Umgang mit dem hochkomplexen Thema Borderline war es ihr vor allem wichtig, das Störungsbild aus der menschlichen/zwischenmenschlichen Ebene und nicht aus einer stigmatisierenden Haltung zu verstehen und daraus resultierend auch einen guten selbstfürsorglichen Umgang damit zu finden.

Marco Janiel
ist ausgebildeter Theaterpädagoge und Dozent für Theater und Schauspiel im Ausbildungszweig „Kreativtherapie“ am Weiterbildungsinstitut Ruhr in Dortmund. Neben seiner Theater- und Kulturpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen lehrt er kreatives Schreiben und ist freier Autor.

Dr. Maria Heinke-Probst
geboren 1966 in Frauenstein/Osterzgebirge, 1983-86 Ausbildung zur Kinderdiakonin in Berlin-Weißensee, ab 1987 Studium der Evangelischen Theologie in Leipzig, Prag und Heidelberg, verheiratet mit Johannes Probst (Pfarrer und Gitarrenbauer), drei Kinder, Dissertation über ein kirchengeschichtliches deutsch-tschechisches Thema, Pfarrerin in Bautzen seit 2005, Pfarrerin in Dresden seit 2018.

Maria-Helene (Tornau)
findet es trotz der 31 Lebensjahre komisch, gesiezt zu werden, hat erst Design und dann Soziale Arbeit studiert, und wenn sie vom Leben wieder sehr aufgeregt ist, zeichnet sie einen Comic oder macht Yoga. Außerdem trinkt sie gern Schnaps aus möglichst kleinen Gläschen und bezeichnet sich selbst als Feministin.

Dipl.-Biol. Dr. rer. medic., M.Sc., Ph.D. Mark Benecke
Seit über 20 Jahren ist der Kölner Kriminalbiologe international auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Forensik aktiv und hat sich insbesondere der Entomologie verschrieben. Nach seiner Promotion an der Uni Köln im Institut für Rechtsmedizin absolvierte er diverse fachspezifische Ausbildungen auf der ganzen Welt, so zum Beispiel beim FBI. Als Deutschlands einziger öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für biologische Spuren untersuchte er unter anderem Adolf Hitlers Schädel. Nebenbei veröffentlicht er zahlreiche wissenschaftliche Artikel, diverse Sachbücher sowie Kinderbücher und Experimentierkästen.

Markus Kavka
*1967, ist Moderator, Autor und DJ aus Berlin. Nach seinem Studium der Theater- und Kommunikationswissenschaften in Erlangen führte ihn sein Weg ins Fernsehen zu den Musiksendern VIVA und VIVA2, später MTV, wo er mit Sendungen wie den „MTV News“ zu einem der bekanntesten Gesichter avancierte. Nach MTV war er mit der Interview-Doku „Number One“ bei Kabel Eins und ZDFkultur zu sehen sowie als Fußball-Moderator bei RTLnitro. Seit 2014 ist er Moderator des Kurzfilm-Magazins „Unicato“ beim MDR, seit 2015 ist er auch regelmäßig bei „Deluxe Music“ zu sehen. Außerdem präsentiert er seine Sendung „KavkaFM“ beim Radiosender egoFM. Seit Ende der 1990er ist Markus auch regelmäßig als DJ in Deutschland und Europa unterwegs. Überdies ist er als Autor tätig. Sein neuestes Buch „Markus Kavka über Depeche Mode“ erschien im Oktober 2020 im KiWi-Verlag. Er unterstützt aktiv die gemeinnützigen Organisationen „Freunde fürs Leben“ und „Junge Helden“.

Michael Holtschulte
lebt und arbeitet als Cartoonist in Herten und Essen. Er zeichnet für zahlreiche Zeitungen und Magazine (u. a. für Süddeutsche Zeitung, Return, taz, Eulenspiegel, Deadline). 2012 wurde Michael Holtschulte mit dem Publikumspreis des Deutschen Preises für die politische Karikatur ausgezeichnet, 2014 mit dem des Deutschen Karikaturenpreises.

Michael Kraske
48 Jahre, lebt als Journalist und Buchautor in Leipzig, wohin er nach seiner Schulzeit in Iserlohn zog, um zu studieren. Veröffentlichungen u. a. in „Die Zeit“, „Spiegel Online“, „Welt“, „Tagesspiegel“, „Psychologie Heute“. Autor diverser Romane und Sachbücher, zuletzt erschien „Der Riss – Wie die Radikalisierung im Osten unser Zusammenleben zerstört“ bei Ullstein. Seine Themen sind u. a. ostdeutsche Gesellschaft und Entwicklung der Demokratie, Medien, Rassismus und Rechtsextremismus. Für seine journalistische Arbeit wurde der Autor mehrfach ausgezeichnet.

Mirco Mallek
wurde 1975 in Berlin geboren und lebt heute in Leipzig. Als Philosoph gibt er unter anderem Workshops zum Umgang mit Ärger, Beleidigungen und Anfeindungen. Seit bei ihm 2011 eine Depression diagnostiziert wurde, erlebt er, wieweit gesellschaftliche Anforderungen und persönliche Bedürfnisse für Menschen mit Depression auseinandergehen.

Miriam Basilowski
ist Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin für Verhaltenstherapie und Dozentin in der Fort- und Weiterbildung von Psychotherapeuten, Ärzten und Sozialarbeitern. Sie forscht im Bereich Prävention psychischer und körperlicher Erkrankungen. Ihr aktueller Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf der Versorgung von HIV-positiven Patienten mit posttraumatischer Belastungsstörung am Zentrum für sexuelle Gesundheit und Medizin – dem Walk In Ruhr – in Bochum.

Dr. rer. nat. Mona Abdel-Hamid
ist Psychologische Psychotherapeutin sowie Supervisorin am LVR-Klinikum Essen, Kliniken und Institut der Universität Duisburg-Essen, sowie an der Universitätsmedizin Göttingen. Als zertifizierte ADHS-Therapeutin behandelt sie erwachsene ADHS-Patienten und leitet psychologische Spezialsprechstunden für Menschen mit Hörminderung. Neben regelmäßiger Lehrtätigkeit an den Universitäten Bochum, Duisburg-Essen und Göttingen liegen ihre Forschungsschwerpunkte in den Bereichen ADHS im Erwachsenenalter, psychische Erkrankungen bei Hörminderung sowie Darstellung psychischer Erkrankungen in Film und Fernsehen.

Mona Herdmann
1977 geboren in Thüringen, studierte Theaterwissenschaften, Ethnologie und Germanistik. Arbeitet auf der Grundlage systemtherapeutischer Ansätze und eigener ehemaliger Erkrankung seit 2017 im BEL – Beratungszentrum für Menschen mit Essstörungen und seit 2020 auch in einer sozialtherapeutischen Wohnstätte für Menschen mit Suchterkrankungen.

Nadine Berger
1975 im Vorerzgebirge geboren. Studium in Landau/Pfalz und Frankfurt/Main. Approbation in Potsdam. Seit 2014 wieder zurück in Sachsen – im politischen/lebendigen Leipzig Connewitz. Hier tätig in eigener Praxis für Psychotherapie.

Nadja Hermann
ist eine deutsche Autorin, Comiczeichnerin und Verhaltenstherapeutin. Sie ist die Autorin der Comic-Reihe Erzaehlmirnix und des Buches „Fettlogik überwinden“.

Nicholas Müller
war Sänger der Band Jupiter Jones, bis ihn 2014 eine Angststörung zwang auszusteigen. Für den Top10-Hit „Still“ erhielt er einen Echo sowie Gold- und Platin-Schallplatten. Nach einer Therapie schaffte er den Neuanfang: 2015 gründete er die Band „von Brücken“, zudem ist er Schirmherr des Deutschen Angst-Hilfe e.V. Nach dem

hochgelobten Debut-Album „Weit weg von fertig“ veröffentlichte Nicholas Müller im Oktober 2017 mit „Ich bin mal eben wieder tot – wie ich lernte, mit Angst zu leben“ ein Buch bei Droemer Knaur.

Nina Pankoke
arbeitet als M.Sc. Psychologin in Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin (VT). Vor ihrem Psychologiestudium war sie mehrere Jahre als Sozialarbeiterin und systemische Beraterin (SG) in unterschiedlichen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe tätig. Nina Pankoke lebt gemeinsam mit ihrem Mann im Ruhrgebiet.

Nina Pirk
Dipl. Sozialwissenschaftlerin, arbeitet als Fachberaterin für den Verein „Nummer gegen Kummer“. Sie ist Teil des Fachteams der Geschäftsstelle in Wuppertal und auch als ehrenamtliche Beraterin am Standort Wuppertal aktiv.

Nora Fieling
geb. 1985, kennt Depressivität und Lebensmüdigkeit seit ihrer Kindheit. Nach vielen Therapien fand sie für sich individuelle Selbsthilfe-Strategien, vor allem aber einen Weg zu sich und ihrem Leben. Mittlerweile arbeitet sie als Ex-In-Genesungsbegleiterin, nutzt hierbei ihre Krisenerfahrung als Ressource und lässt andere Menschen mittels ihres Blogs www.nora-fieling.de an ihren Erfahrungen teilhaben.

Penelope „Penny“ Theile
38 Jahre alt, wohnt mit ihrer kleinen, queeren Familie in Leipzig. Hat in Leipzig und Eilenburg eine Ausbildung zur staatlichen Altenpflegerin absolviert, in Frankfurt am Main das Abitur auf zweitem Bildungsweg gemacht und in Leipzig und Hagen Philosophie und Sozialwissenschaften (B.A.) und Medizinische Ethik studiert. Sie ist Queer-/Feministin, Hobbyfotografin und -gärtnerin.

Peter Wittkamp
ist Werbetexter und Gagschreiber. Er ist derzeit Hauptautor der „heute show online“ und berät Unternehmen, wenn sie humorvoll kommunizieren möchten. Er hat als Texter und Ideengeber drei Jahre lang die oft preisgekrönte #weilwirdichlieben-Kampagne der Berliner Verkehrsbetriebe aufgebaut. Ab und an schreibt er auch ein Buch oder twittert zu zahlreichen Followern unter dem leicht größenwahnsinnigen Namen @diktator oder versorgt Instagram mit seinen Scherzen.

Pia Schlamann
ist Diplom-Psychologin und Systemische Familientherapeutin. Seit sieben Jahren ist sie nebenberuflich als freie Mitarbeiterin für die Eckhard Busch Stiftung tätig. Sie unterstützt die Geschäftsführung in der Projektleitung, der Planung und Durchführung von Veranstaltungen und übernimmt je nach Bedarf verschiedene fachliche und organisatorische Aufgaben sowie Kommunikationsarbeit.

Ralph Ruthe
ist Autor, Musiker, Filmemacher und Cartoonist. Wenn nicht grade eine weltweite Pandemie grassiert, tourt er mit einem Comedy-Liveprogramm durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Aktuell arbeitet er an seinem ersten Kinofilm.

Dr. Rebecca Haar
hatte schon immer einen Hang zur Science-Fiction. Sie publiziert regelmäßig zu diesen Themen, arbeitet als Produktmanagerin in einem Verlag und ist auf Tagungen und Conventions als Referentin zu hören.

Ronald Reng
wurde wie die meisten Menschen mit dem Tod jäh und unvorbereitet konfrontiert, als sich ein Freund, der Fußball-Nationaltorwart Robert Enke, am 10.11.2009 unter dem Einfluss von Depressionen das Leben nahm. Reng hatte bis dahin allenfalls ein vages Verständnis von der Krankheit. Monatelang beschäftigte er sich daraufhin intensiv mit dem Thema, um Roberts Tod zu verstehen, oder wie er selbst einmal sagte: „Ich habe mich zehn Monate lang selbst in einen geistigen Raum mit einem toten Freund eingesperrt.“ Das Ergebnis dieser extremen Erfahrung war seine Biographie „Robert Enke. Ein allzu kurzes Leben“. Sie wurde von der Kritik hochgepriesen und unter anderem in London mit dem bedeutendsten Sportbuchpreis der Welt ausgezeichnet, dem „William Hill Sports Book Of The Year Award“. Reng lebt als Autor mit seiner Familie in Bozen/Südtirol. Am 02.09.2019 erschien sein jüngstes Werk: „MIRO. Die Biographie von Miroslav Klose.“

Sabine Dohme
staatlich anerkannte Erzieherin, absolvierte ihre vierjährige Ausbildung an der Fachakademie für Sozialpädagogik in München. Nach ihrer mehrjährigen Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung für Jugendliche im Alter von zwölf bis 17 Jahren, folgte eine berufliche Neuorientierung als Mediengestalterin, die zu einer vierjährigen Anstellung als Herstellungsleiterin des damals größten Verlagsproducers Europas führte. Nach diesen intensiven und erfahrungsreichen Jahren folgte 1996 der große Schritt in die Selbstständigkeit. Seither hat Sabine Dohme ein breites Spektrum an Buchprojekten für namhafte deutsche Verlage realisiert. Gleichzeitig organisiert sie die Belange des Bundesfachverband Essstörungen e.V. und unterstützt ANAD e.V. Versorgungszentrum Essstörungen bei der Öffentlichkeitsarbeit und im Fundraising.

Sandra Strauß
*1978, arbeitet und lebt in Leipzig. Geschäftsführerin und Produzentin, Studio-, Verlags- und Vertriebsleiterin von Glücklicher Montag sowie verantwortlich für Redaktion, Presse, Promotion, Marketing und Management. Veganerin. Feministin.

Sandy Feldbacher
ist Lektorin und Journalistin aus Leipzig. Sie arbeitet als Redakteurin beim Leipziger Straßenmagazin KiPPE und nebenberuflich als psychologische Beraterin.

Schwarwel
*1968, arbeitet und lebt in Leipzig. Regisseur, Produzent, Comiczeichner, Illustrator, Karikaturist, Cartoonist, Grafiker, Animator, Drehbuch-Autor, Storyboarder, Cutter, Art Director des Studios Glücklicher Montag, Schöpfer der Kultfigur Schweinevogel sowie Autor und Zeichner der Graphic Novels „SEELENFRESSER“ und „Gevatter“. Seit 1999 ist Schwarwel an über 60 Filmen und Musikvideos beteiligt. Seine eigenen Filme, Bücher, Comics und Graphic Novels erscheinen bei Glücklicher Montag.

Sebastian Krumbiegel
Geb. 1966 in Leipzig, ist Musiker, Sänger in der Band Die Prinzen und als Solokünstler aktiv. Er engagiert sich seit vielen Jahren gegen Gewalt und Rassismus und tritt für Bürgerrechte und Zivilcourage ein. 2012 wurde ihm dafür das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Shau Chung Shin
ist Kreativdirektorin aus Frankfurt. Sie ist darauf spezialisiert, komplexe Zusammenhänge einfach verständlich zu vermitteln. Das tut sie u. a. mit „Happy Souls“, ihrer Plattform für seelische Gesundheit.

Sonya Winterberg
Jahrgang 1970, ist freie Publizistin mit Schwerpunkt Krieg, Kriegsfolgen und Trauma. Mit ihrer Familie lebt sie in Halifax/Nova Scotia.

Sookee
Die Rapperin Sookee war 15 Jahre in der Rap-Szene aktiv und schaffte durch mehrere veröffentlichte Alben, unzählige Kollaborationen, Auftritte bei öffentlichen Podien an Schulen, Universitäten und in Workshops Räume, die sich aktiv mit Antworten auf die Frage, wie gesellschaftliche Veränderung möglich ist, beschäftigen. Ihren Bekanntheitsgrad und ihre große Außenwirkung nutzte sie, um Dialoge zu begünstigen, auch zwischen Groß und Klein. Sookee wird als „Rolemodel“ von Mädchen, Frauen und Queers in der Popkultur wahrgenommen und ihr Output als anspruchsvoll charakterisiert. Als Musikerin und Aktivistin ist sie Trägerin des Louise-Otto-Peters-Preises, Ambassador des sozialen Projekts „Musik-Bewegt“, Patin für

zwei Schulen der Kampagne „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" und engagiert sich politisch als bekennende Antifaschistin für weitere zahlreiche Initiativen. Als „Sukini" hat sie im Herbst 2019 ihr erstes Kinderliederalbum veröffentlicht und wird sich musikalisch auch zukünftig auf Kinderkultur konzentrieren.

Stefan Pede
blüht, wächst und gedeiht in Berlin. Kulturgefährte. Gefahrensucher. Klugscheißer. Inspirator. Pluviophil. Zudem zeitweise transluzente Erscheinung und Vater von 2.

Steffen Volkmer
ist Journalist, Fotograf, Moderator und bewegt sich vor allem in den Bereichen der Popkultur. Als studierter Rhetoriker liebt er es zu talken und hat mit dem „Night-Talk" und der Nerd-Show „Comics & Bier" eigene Youtube-Talk-Formate am Start.

Sylvia Tornau
mag Eisvögel und Frösche, alte Steine und das Meer, Literatur, inspirierende Gespräche, Weiterbildungen und politische Diskurse. Sie ist Autorin von Kurzgeschichten und Essays und schreibt derzeit an ihrem ersten Roman. Als Sozialpädagogin, Mediatorin und Systemische Therapeutin ist sie in Festanstellung und Freiberuflich tätig.
www.tatmoor.de

Sylvia Witt und
Oliver Uschmann
wurden geboren, als ihre Eltern es für angebracht hielten. Die Kölnerin ist Diplom-Designerin, Schriftstellerin, bildende Künstlerin, Programmiererin und leidenschaftlich Lernende. Der Niederrheiner ist Germanist, Schriftsteller, Journalist, Dozent und zielgerichtet Zerstreuter. Gemeinsam erschaffen sie Romane, Jugendliteratur sowie erzählende Sachbücher. Die Kulissen der Erfolgsreihe Hartmut und ich bauten sie als Erlebnispark auf.
www.hombrede.de

Thomas R. Müller
Dipl.-Germanist, arbeitet seit 1997 im Durchblick e.V. und leitet das Sächsische Psychiatriemuseum.

Tine
ist 51 und wegen Depression seit 2015 verberentet. Beruflich war sie 21 Jahre als Juristin tätig. Seit 2010 engagiert sie sich ehrenamtlich beim Leipziger Bündnis gegen Depression e.V. Seit 2019 unterstützt sie wöchentlich an zwei Nachmittagen andere Betroffene als Peer-Beraterin im Gutshof Stötteritz e.V.

Tobias Prüwer
Seit 2009 Theaterredakteur beim kreuzer. Wenn er nicht über Inszenierungsstrategien schreibt, beschäftigt er sich mit Comics und Körperpolitiken, Heavy Metal und Arthouse, Essay und Kritik. Zuletzt: „Welt aus Mauern – eine Kulturgeschichte", Wagenbach Berlin.

Komiker und Schriftsteller Torsten Sträter
Jahrgang 1966, ausgezeichnet mit dem Deutschen Kleinkunstpreis 2018 und dem Deutschen Comedypreis 2020, begeistert seine Fans mit witzigen Kurzgeschichten aus seinem Leben und ist aktuell mit seinem Bühnenprogramm „Schnee, der auf Ceran fällt" unterwegs. Sein zuletzt bei Ullstein erschienenes Werk „Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein" stand mehrere Wochen in den Top 10 der Spiegel-Bestsellerliste. Er ist regelmäßiger Gast bei „Nuhr im Ersten" oder „Extra3", seine eigene Show „Sträter" läuft seit Januar 2020 in der ARD.

Prof. Dr. Ulrich Hegerl
ist Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Darüber hinaus leitet er das Deutsche Bündnis gegen Depression und die European Alliance Against Depression. Seit mehr als 30 Jahren setzte er sich mit großem Engagement für die bessere Erforschung und Aufklärung über Depression und die Suizidprävention ein. Hegerl ist regelmäßig in den Medien und auf Kongressen als Experte rund um das Thema psychische Erkrankungen und insbesondere Depression vertreten. Seit 2013 ist Prof. Ulrich Hegerl Mitglied

FLAMARIUM
Feuerbestattungen für Mitteldeutschland

im wissenschaftlichen Beirat der Bundesärztekammer. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Behandlung psychisch erkrankter Menschen und war bis März 2019 Klinikdirektor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychosomatik in Leipzig. Seit Juni 2019 hat er die Johann Christian Senckenberg Distinguished Professorship an der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Goethe-Universität Frankfurt inne.

Vic Vaising
*1988. Leipzig. Kind gewesen. Band besungen, betourt, bewirtschaftet. Erziehungswissenschaften studiert. Zwei Kinder bekommen. Sozialpädagogin. Schulgründerin. Feministin. Gegen-Windmühlen-Kämpferin.

Victoria Müller
ist Philologin, (Radio-)Moderatorin, Bestseller-Autorin, Tierrechtsaktivistin und Gründerin des Fair Fashion Labels „The New Rose“, wohnhaft in Berlin. Von 2011 bis 2020 war sie unter dem Namen „Victoria van Violence“ auf den Bildschirmen des Landes zu sehen. Seit vielen Jahren nutzt Victoria die geschaffene Aufmerksamkeit gerne und oft für Themen, die ihr am Herzen liegen und äußert sich auf ihrem Blog und Social Media Kanälen gerne kritisch und manchmal auch subjektiv zu Dingen, die sie bewegen. Seit einigen Jahren moderiert sie bei Radio Fritz den Blue Moon, hat im September 2018 ihren Bestseller „Meine Freundin, die Depression“ veröffentlicht und ist Botschafterin für die Stiftung Deutsche Depressionshilfe sowie für den Tierschutz Berlin. Aktuell studiert Victoria Wissenschaftsgeschichte im Master an der Technischen Universität Berlin.

Wolfgang Chr. Goede
ist Wissenschaftsjournalist, Facilitator, Autor mit Sitz in München und Medellín, Kolumbien.

Yury Winterberg
geboren 1965 in Dresden, ist Schriftsteller und Drehbuchautor. Er lebt in Radebeul und Halifax/Nova Scotia.

Zoë Beck
Geboren 1975. Schule und Studium in Deutschland und England. Schriftstellerin, Übersetzerin, Verlegerin, Synchronregisseurin für Film und Fernsehen. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Zoë Beck zählt zu den wichtigsten deutschen Krimiautor*innen und wurde mit zahlreichen Preisen, unter anderem mit dem Friedrich-Glauser-Preis, dem Radio-Bremen-Krimipreis und dem Deutschen Krimipreis, ausgezeichnet.